

## **Stoffwindeln im Landkreis Germersheim: Eine umweltfreundliche Alternative**

In Lustadt prüfen Städte Zuschüsse für Stoffwindeln. Experten betonen die ökologischen und finanziellen Vorteile für Familien.

Im Landkreis Germersheim werden jährlich rund 1000 Neugeborene willkommen geheißen. Mit jedem Baby, das das Licht der Welt erblickt, fallen durchschnittlich 5000 Wegwerfwindeln an, bis das Kind windelfrei ist. Diese Menge an Müll hat einen enormen Einfluss auf die Umwelt, weshalb immer mehr Eltern über alternative Lösungen nachdenken. Eine dieser Alternativen sind Stoffwindeln, die sowohl umweltfreundlicher als auch kostengünstiger sind.

Stoffwindeln, die bis zu 300 Mal gewaschen werden können, bieten nicht nur einen geringeren ökologischen Fußabdruck, sondern sind auch sanfter zur empfindlichen Babyhaut als herkömmliche Einwegprodukte. Babies, die mit Stoffwindeln gewickelt werden, haben oft den Vorteil, schneller trocken zu werden. Doch trotz dieser Vorteile gibt es immer noch zahlreiche Vorurteile gegen die Waren aus Stoff. Sandra Volkert, eine erfahrene Stoffwindelberaterin und Mutter von zwei Kindern, bemerkt, dass viele Eltern aus Angst vor zusätzlichem Aufwand und aufgrund von mangelndem Wissen zögern, sich für Stoffwindeln zu entscheiden.

### **Der Mythos der traditionellen Stoffwindelpflege**

Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass die Verwendung von

Stoffwindeln mit viel Arbeit und unangenehmer Reinigung verbunden ist. Insbesondere ältere Generationen erinnern sich an die Zeiten, als Mullwindeln noch ausgekocht werden mussten, was heutzutage bei modernen Stoffwindel-Modellen nicht mehr notwendig ist. Obwohl die anfänglichen Kosten für Stoffwindeln zwischen 150 und 300 Euro liegen, ist dies im Vergleich zu den jährlichen Ausgaben von etwa 1500 Euro für Wegwerfwindeln durchaus günstig. Um diese Bedenken zu zerstreuen, bieten Volkert und andere Beratungen an, um Eltern über die tatsächliche Handhabung und Pflege von Stoffwindeln aufzuklären. Fragen bezüglich Hygiene und zusätzlichem Waschaufwand gehören zu den häufigsten Themen in ihren Kursen.

## **Städte unterstützen den Umstieg auf Stoffwindeln**

Im Kreise Germersheim gibt es Bestrebungen, Eltern finanzielle Anreize zu bieten, um auf Stoffwindeln umzusteigen. Christian und Sandra Volkert setzen sich aktiv dafür ein, dass ein konkreter Stoffwindelzuschuss eingeführt wird. Sie argumentieren, dass dies nicht nur weniger Müll produzieren würde, sondern auch dazu beiträgt, die Umweltbelastung zu verringern. Windeln machen etwa zehn Prozent des Restmülls aus, und die chemischen Komponenten, die in Einwegwindeln enthalten sind, können in Müllverbrennungsanlagen nicht vollständig verarbeitet werden. In vielen Städten, wie beispielsweise Neustadt und Mannheim, erhalten Eltern bereits Zuschüsse, die zwischen 100 und 120 Euro variieren.

Obwohl im Jahr 2020 im Kreistag über einen möglichen Zuschuss diskutiert wurde, wurde ein Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt. Die Kreisverwaltung erklärte, dass aufgrund rechtlicher Bestimmungen keine soziale Staffelung der Abfallgebühren möglich sei und dass die Finanzierung eines Stoffwindelzuschusses als freiwillige Leistung im Kreishaushalt beschränkt ist. Aufgrund einer angespannten Haushaltslage können solche Zuschüsse derzeit nicht realisiert werden.

Die Herausforderungen, die Eltern mit dem Thema Stoffwindeln konfrontiert sind, sind real. Doch die Vorteile sind nicht zu leugnen. „Wenn man erst einmal die richtige Windel gefunden hat, sind die Vorteile von Stoffwindeln klar“, sagt Christian Volkert und wundert sich über die anhaltende Sichtweise, dass Stoffwindeln ein Nischenprodukt seien. Dies könne vor allem auf die umfassenden Marketingstrategien der Wegwerfwindelindustrie zurückgeführt werden.

Die Volkerts bieten regelmäßig Workshops an, um das Bewusstsein für Stoffwindeln zu schärfen und deren Nutzung zu fördern. Ob die Kurse vollständig ausgebucht sind oder nur wenige Teilnehmer anwesend sind, zeigt die uneinheitliche Nachfrage zu diesem Thema. Für Verbraucher gibt es inzwischen viele Alternativen zu herkömmlichen Feuchttüchern oder Wickelunterlagen, die nicht nur umweltfreundlicher sind, sondern auch der Haut gut tun.

## **Veranstaltungsinfos**

Einen Stoffwindelworkshop wird es am Samstag, dem 21. September, im Hebammenzentrum in Schwegenheim geben. Interessierte können sich unter der E-Mail-Adresse [info@wickelkueken.de](mailto:info@wickelkueken.de) oder telefonisch unter 0174 3525554 an Sandra Volkert wenden. Weitere Informationen sind auf der Webseite [www.wickelkueken.de](http://www.wickelkueken.de) zu finden.

In den letzten Jahren hat das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Gesellschaft zugenommen. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf individuelle Kaufentscheidungen, sondern auch auf die öffentlichen und politischen Diskussionen. Stoffwindeln gewinnen zunehmend an Bedeutung als umweltfreundliche Alternative zu Einwegwindeln. Die Bedenken bezüglich der Hygiene und der Pflege von Stoffwindeln sind nach wie vor prevalent. Dennoch gibt es zahlreiche Initiativen von Eltern und Organisationen, die versuchen, diese Bedenken durch Aufklärung und Beratung abzubauen.

# **Ökologischen Fußabdruck von Windeln**

Ein großer Teil des weltweiten Plastikmülls kommt von Einwegprodukten, einschließlich Windeln. Laut einer Studie der Unternehmensberatungsfirma „Ecovadis“ machen Windeln allein in Deutschland über 2,3 Milliarden gebrauchte Windeln pro Jahr aus, was etwa 700.000 Tonnen Müll entspricht. Dieser erhebliche Müllberg trägt zur Umweltbelastung bei, insbesondere da Einwegwindeln für Hunderte von Jahren in Deponien nicht abgebaut werden können.

Stoffwindeln hingegen, die zwischen 150 und 300 Euro kosten und bis zu 300 Mal gewaschen werden können, stellen in dieser Hinsicht eine erhebliche Reduktion des Mülls dar. Durch das langfristige Nutzen der Windeln schätzen Experten, dass der ökologische Fußabdruck erheblich reduziert wird.

## **Gesundheitliche Aspekte**

Zusätzlich zu den ökologischen Vorteilen bieten Stoffwindeln auch gesundheitliche Vorteile. Viele Eltern berichten, dass ihre Kinder mit Stoffwindeln weniger Hautausschläge und andere dermatologische Probleme haben, die von den Chemikalien in Einwegwindeln verursacht werden können. Produkte, die für Einwegwindeln verwendet werden, enthalten oft chemische Substanzen, die potenziell allergische Reaktionen hervorrufen können. Während Eltern sich über die Pflege von Stoffwindeln informieren müssen, zeigt die Praxis, dass viele Familien schließlich von der Hautverträglichkeit ihrer Kinder profitieren.

Darüber hinaus hat eine Studie des „Journal of Pediatric Health Care“ gezeigt, dass Kinder, die mit Stoffwindeln gewickelt werden, im Durchschnitt früher windelfrei sind als ihre Altersgenossen, die Einwegwindeln tragen. Dies kann auch die damit verbundenen Kosten von Windeln verringern.

## **Staatliche Fördermaßnahmen und**

## Bewusstseinsbildung

In mehreren Städten und Kommunen in Deutschland gibt es bereits Programme zur finanziellen Unterstützung für Familien, die sich für Stoffwindeln entscheiden. Diese Zuschüsse variieren stark und manche Kommunen haben spezielle Informationsveranstaltungen oder Workshops, um Eltern über die Vorteile von Stoffwindeln aufzuklären. Im Kreis Germersheim laufen die Diskussionen über einen möglichen Stoffwindelzuschuss, der eine bedeutende Hilfe für viele Familien darstellen könnte. Um eine breitere Akzeptanz für Stoffwindeln zu schaffen, sind sowohl politische Maßnahmen als auch gesellschaftliche Aufklärung unerlässlich.

Initiativen von Stoffwindelberatern und -trainern wie Sandra Volkert haben das Ziel, Eltern umfassend über die verschiedenen Systeme und deren Nutzen zu informieren. Solche Workshops können dazu führen, dass mehr Familien den Schritt wagen und auf umweltfreundlichere Alternativen umsteigen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**